

# Der SportKurier

Neuigkeiten | Hintergründe | Unterhaltung aus der regionalen Sportwelt

Ausgabe 1 2016 | 24. KW | Bautzen und die Lausitz

## Ist der Sport mehr wert?



**Firmenlauf für fitte Firmen**

**Kinderschutz im Verein**

**Neues aus der Region und dem Verband**

*In Kooperation:*



[www.der-sportkurier.de](http://www.der-sportkurier.de)

# DSA Tournee

- Der älteste Teilnehmer bislang war 73 Jahre.
- Die sportlichste Familie kommt mit vier Goldmedaillen aus Haselbachtal.
- Stärkste Mannschaft war Budissa Bautzen mit ca. 50 Teilnehmern.
- Insgesamt legten bislang 430 Teilnehmer das Deutsche Sportabzeichen ab. Kamenz (ca. 60 Teilnehmer), Bautzen (ca. 200), Pulsnitz (ca. 30), Hoyerswerda (ca. 50).

### So gehts nach den Ferien weiter:

- 30.08. im Bischofswerdaer Wesenitzsportpark
- 06.09. nochmal im Kamenzer Stadion der Jugend
- Start ist jeweils 16.45 Uhr!



# Kita-Olympiade



## Im Interview mit Herrn Heimann von der Kita Benjamin Blümchen. Wie fühlt es sich an, Leiter der sportlichsten Kita zu sein?

Wir sind natürlich sehr stolz auf das erreichte Ergebnis. Für die Kinder und auch das Personal war es ein erhebender Moment, den Pokal in den Händen zu halten.

Die Siegesfeier haben wir in unserer Einrichtung durchgeführt.

## Kam dieser Erfolg durch Glück und Zufall oder wurde dafür trainiert?

Vor 8 Jahren begann unsere Kita ein Sportprojekt mit dem MSV Bautzen 04. Unsere Kinder können in den letzten beiden Kindergartenjahren einmal in der Woche unter fachlicher Anleitung von Frau Delling außerhalb der Kita Sport treiben.

Derzeit finden diese Angebote in den Räumen des TGZ Bautzen statt. Zusätzlich fahren die Kinder gemeinsam mit Frau Delling und der Erzieherin einmal monatlich zum Schwimmen ins Röhrscheidbad. Durch das kontinuierliche Training konnten wir schon erste und zweite Plätze bei den Vorrunden der Knirpsenolympiade erringen. Umso mehr freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr das Finale gewinnen konnten.

Fußballerisch sind wir auch aktiv. Mit Budissa Bautzen trainieren wir einmal in der Woche und Post Germania Bautzen lud uns auch zum Kita-Turnier in Bautzen ein.

## Nutzen Sie Angebote des Sportbundes für eine sportliche Kita?

Während des Sportprojektes führte Frau Delling den Bummiwettbewerb durch und vergab auch das Sportabzeichen Flizzy.

1. Platz: Kindertagesstätte "Benjamin Blümchen" Bautzen  
2. Platz: ASB Kindergarten "Erfindergarten" Schlungwitz  
3. Platz: Kindertagesstätte "Spatzennest" Rammenau  
und 16 tolle 4. Plätze.

Insgesamt nahmen dieses Jahr 127 Kias teil. Neuer Rekord!

„Benjamin Blümchen“ aus Bautzen ist die sportlichste Kita 2016!

# Was ist uns der regionale Sport wert?

Wir fiebern. Unsere Fußballnationalmannschaft legt im Sommer in Frankreich vor - Rio folgt olympisch. Die große Bühne des internationalen Hochleistungssports prägt den Sommer in diesem Jahr. Wir sind alle Fans.

Doch jeder Erfolg fängt einmal klein an. An der Basis werden Rohdiamanten entdeckt und geformt, bevor sie in die Leistungszentren gehen. Schauen wir in den großen Landkreis Bautzen. Lange ist es her, dass überhaupt ein Sportler aus unserer Region die deutsche Fahne bei solch einem Wettkampf zeigen konnte. Maik Petzold wird sich noch gut erinnern. Doch wo geht die Reise bei uns hin? Die wichtigste Frage ist, welchen Mehrwert bietet der Sport im Landkreis Bautzen. Der Schwerpunkt wurde ausgerufen: Entwicklung des Breitensports. Die rund 400 Vereine im Dreieck Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda tragen ihren Beitrag dazu bei, dass es eine große Vielfalt an tollen Angeboten gibt. Doch gerade in einer Region, deren Sportförderung fernab der großen Töpfe des internationalen Leistungssports liegt, müssen kleinere Brötchen gebacken werden. Ist die Sportförderung etwa östlich von Dresden nur „low budget“ (also ein kleines Budget) wert?

Wir haben uns umgehört und in Zeiten knapper kommunaler Kassen nachgefragt: Wie sieht Sportförderung im Landkreis, einer Gemeinde und einer Stadt

aus?

Gebührenerhebungen machen die Runde, Vereine fahren auf kleiner Flamme. Was ist es uns wert, den Sport im Landkreis Bautzen zu fördern? Wir wollen eine Serie starten und in dieser Sommerausgabe den kommunalen Blick ab Seite 10 wagen.

Ein sportlicher Mehrwert ist auf jeden Fall der Bautzener Firmenlauf. Als Höhepunkt im Sommer sollte er auf jeden Fall auch im Jahreskonzept einer Firma im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements stehen. Dazu informieren wir auf Seite 14.

Einige wichtige Informationen des Kreissportbundes haben wir wieder im vorderen Teil der Ausgabe platziert. Ein neues Präsidium wurde gewählt (Seite 05). Wie fit ist ihr Verein in Fragen des Kinderschutzes? Ein neues Bildungsmodul informiert über Möglichkeiten, bessere Strukturen in diesem Bereich aufzubauen.

Nun wünschen Ihnen eine angenehme sportliche Lektüre und eine erholsame Sommerpause!

Ihr

Lars Bauer und Peter Stange  
Herausgeber

## So erreichen Sie uns

Kreissportbund Landkreis Bautzen e.V.  
Postplatz 3  
02625 Bautzen

Tel.: 03591-27063-0

Fax.: 03591-27063-11

info@sportbund-bautzen.de



## Büro Hoyerswerda

Burgplatz 2, 02977 Hoyerswerda  
Tel.: 03571 - 6027737

## Büro Kamenz

Bautzener Straße 122  
01917 Kamenz  
Tel.: 03578 - 319866

## Impressum

### Herausgeber (In Kooperation)

Sportbund Bautzen (KSB), Postplatz 3, 02625 Bautzen  
AGORA LAUSITZ, Albert-Schweitzer-Str. 6 02625 Bautzen Tel.: (03591) 279 37 00

### Redaktion, Satz und Anzeigen

AGORA LAUSITZ, medien@agora-lausitz.de  
Alle Texte sind redaktionell durch die Herausgeber verfasst. Andere Inhalte sind entsprechend gekennzeichnet.

**Druck:** Lausitzer Druckhaus GmbH

**Auflage:** 3.000 Stück; Verteilung über den Postweg und als kostenlose Auslage

**Redaktionsschluss:** 23. KW 2016; **Titelfoto/Fotos:** R. Michalk

## In diesem Kurier:

DSA Tournee	02
Kita-Olympiade	03
Editorial	04
Inhalt & Impressum	04
<b>SPORTBUND</b>	
Mitgliederversammlung des KSB	05
Bildungsangebote	07
Kinderschutz im Verein	08
Sport-Promotion-Team fürs Vereinsfest	09
<b>TITEL</b>	



Im Gespräch mit Udo Witschas 10

Mehrwert des Sports	10
BGM und fitte Unternehmen	14
DAK Firmenlauf	16



Fit im Job 14

## RATGEBER

Kohlenhydrate Freunde oder Feinde?	18
------------------------------------	----

## REGIONAL



Sportakrobaten international unterwegs 10

## KALENDER

Termine im Juli & August	20
ENSO Nachwuchsförderpreis	20

<b>Dank an unsere Partner dieser Ausgabe:</b>		ZVON	13
Lausitzer Druckhaus GmbH	05	DAK Gesundheit	15
Kreissparkasse Bautzen &		Bundeswehr	17
Ostächsische Sparkasse Dresden	07	Post-Modern	18
WBS Training AG	09	Kinderland Böhm	19
Körse Therme	13	ENSO	20

# Ein Tanzsaal voller Sportvereine – Kreissportbund tagt mit seinen Mitgliedern

**Kreissporttag wählt neues Präsidium, stimmt einheitlich der neuen Satzung zu und ermöglicht Kreisfachverbänden die Mitgliedschaft im Kreissportbund**

Im Tanzsaal des alten Postgebäudes in Bautzen, gleichzeitig auch Sitz der Geschäftsstelle des Kreissportbundes, hatte dieser zu seiner turnusgemäßen Mitgliederversammlung - dem Kreissporttag - eingeladen. Die Mitgliedsvereine stimmten hier über den weiteren Werdegang, bzw. zur vorangegangenen Legislaturperiode ab. So fand neben den Wahlen zum Präsidium auch

ein Beschluss zur Satzungsneufassung statt. Darin ist u.a. neu geregelt, dass für Kreisfachverbände die Möglichkeit besteht, im Kreissportbund Mitglied zu werden. Der Westlausitzer Fußballverband hat hier bereits das Interesse bekundet und wird als erster Fachverband dem Sportbund beitreten. Für die Wahl des Präsidiums wurden die aufgestellten Kandidaten durch die Mitglieder bestätigt. Darin vertreten sind, neben dem Präsidenten Torsten Pfuhl (SV Einheit Kamenz), der Vizepräsident Dietmar Stange (SV Gnaschwitz Doberchau), der Schatzmeister

Lars Jenichen (Spielmannszug Oberlichte- nau) sowie die drei Vertreter der ordentlichen Mitglieder Daniela Fünfstück (SC Hoyerswerda), Axel Görner (Westlausitzer Fußballverband) und Jan Geppert (Tomogara Ryu Kamenz). Die Vertretung der Sportjugend ist gesetzt und wird durch den Vorsitzenden Tim Döke vertreten.

Zudem stellten sich als Kasenprüfer Wolfgang Mietke (Thonberger SC) und Manfred Vogel (OSSV Kamenz) zur Wahl und wurden einstimmig bestätigt.

Der letzte umfassende Kreissporttag fand 2012 in

Pulsnitz statt und soll nun ab 2016 jährlich durchgeführt werden. Seitdem konnten die Vereine einen Mitgliederzuwachs von 2.337 Sportlerinnen und Sportlern verzeichnen. Mit elf Prozent stellte dabei der Bereich Kinder- und Jugendsport die umfangreichste Steigerung dar.

In ihren Rechenschaftsberichten stellten der designierte Präsident Pfuhl und der Geschäftsführer Lars Bauer neben den positiven Mitgliederzahlen und leicht gestiegenen Vereinsgründungen der letzten vier Jahre auch die Aufgaben für die Zukunft klar. Aufgrund der demografischen Entwicklung

wird es stärker darauf ankommen, den ländlichen Raum zu unterstützen. Knackpunkt dort ist auch die Herausforderung für die Gewinnung des Ehrenamts, welches stagniert. So sollen künftig sogenannte Ehrenamtsverantwortliche in die Vorstandstätigkeit eines jeden Vereins eingebunden werden.

Ein großer Dank geht in diesem Sinne auch an die bereits jetzt tätigen zahlreichen Ehrenamtlichen. Aber auch die Landkreisverwaltung wird für die gute Zusammenarbeit gelobt. Gemeinsam mit dem Landkreis und dem sächsischen Innenministerium

Anzeige



Lausitzer  
DRUCKhaus®

*Ihre Ansprüche sind  
unsere Motivation!*

[www.lausitzer-druckhaus.de](http://www.lausitzer-druckhaus.de)

stellt die öffentliche Hand eine solide Grundlage mit der Sportförderung bereit, die für den Kreissportbund und seinen 400 Mitgliedsvereinen ein wichtiger Eckpfeiler in der Projektfinanzierung ist. Udo Witschas, seinerseits 1. Beigeordneter des Land-

rats, zeigte in seiner Eröffnungsrede des Kreissporttages sehr deutlich auf, dass jeder investierte Euro in den Sport, ein Mehrwert für die Gesellschaft und deren Entwicklung bedeutet und hob dabei die Bedeutung des Sports für die Jugendhilfe hervor.

**Vorstellung der Satzungsneufassung**  
Auf Beschluss der Mitgliederversammlung wurden diese Eckpunkte in die neue Satzung eingebaut: Das Präsidium (§ 26 BGB) wird verkleinert auf den Präsidenten, Vizepräsidenten und Schatzmeister.

Der Kreissporttag findet nun jährlich statt und der Hauptausschuss entfällt. Die Kreisfachverbände können nun Mitglied im KSB werden. Ab jetzt heißt der Verband „Kreissportbund Bautzen e.V.“. Weitere Anpassungen fanden an gesetzliche Vor-

gaben (z.B. Steuermustersatzung, Datenschutz) statt.

### **Wir gratulieren zur Ehrennadel in Gold**

Karin Seifert  
SV Straßgräbchen e.V.

### **zur Ehrennadel Silber**

Christoph Mehnert  
BLV „Rot-Weiß 90“ e.V.

Jörg Thorhauer  
Leichtathletik-,Reha u.Gesundheits-SV e.V.

## Neu im KSB-Präsidium:

### **Axel Görner**

geb. am 01.08.1953  
verheiratet

Sportart: Fußball, Hundesport,  
Verein: Hundesportverein „Pfote drauf!“ e.V.,  
Präsident des WFV,  
Vorstandsmitglied  
des SFV

„Ich möchte mich speziell um die Probleme der Kreisfachverbände kümmern und die Zusammenarbeit dieser mit dem Kreissportbund voranbringen.“



Axel Görner



Jan Geppert

### **Jan Geppert**

geb. 15.09.1966  
verheiratet

Sportart: seit 1983 im Karatesport  
Verein: Angestellter Manager im Sportverein Tomogara Ryu Kamenz e.V. für den Betrieb des Sport- und Freizeitzentrum Tomogara seit 1996

„Meine Erwartung an die Mitarbeit im Präsidium des KSB liegt in einer Erweiterung meines Netzwerkes. Darin liegen dann aber auch meine Möglichkeiten, mich im KSB einzubringen. Ich glaube, dass meine jahrelangen Erfahrungen beim Organisieren von Turnieren und Großveranstaltungen von der Europameisterschaft bis zum Weltcup, meine Querverbindungen in die Politik und die Ausbildung sowie meine Praxis im Betrieb einer vereinsgeführten Sportstätte dem KSB in den nächsten Jahren Impulse und Unterstützung geben können.“



v.l. Lars Bauer, Wolfgang Miethke, Lars Jenichen, Torsten Pfuhl, Daniela Fünfstück, Dietmar Stange, Enrico Wolff, Theo Schnappauf, Manfred Vogel, Jan Geppert, Axel Görner, Tim Döke,

# Bildung beim KSB: Aktuelle Informationen

## Start zum Lehrgang zur Übungsleiter C-Lizenz in Kamenz am 15.08.2016

Mit dem Seminar „Geschichte und Struktur der Spiele“ startet am Montag, 15. August 2016 der nächste Lehrgang für die Übungsleiter C-Lizenz Breitensport in Kamenz. Der Lizenzlehrgang beinhaltet 60 Lehreinheiten Pflichtseminare, weitere 25 Lehreinheiten können die Teilnehmer individuell aus dem zusätzlichen Seminarangebot auswählen. Die Pflichtseminare schließen Ende September mit einer Lehrprobe und einer

schriftlichen Prüfung (5 LE) ab. Der detaillierte Lehrgangsplan mit den genauen Seminartagen und -themen ist auf der Homepage des Sportbundes einzusehen.

**Schulung zum Thema „Der Verein als Arbeitgeber“ mit Stefan Wagner**  
Übungsleiter, FSJ'ler, Platzwart, geringfügig Beschäftigte, Honorartrainer, bezahlte Sportler, Helfer, ... Mit all diesen Personengruppen muss sich der Vorstand auseinandersetzen und übernimmt in vielen Fällen die Position des Ar-

beitgebers. Im Seminar mit dem Juristen und Vereinsrechtler Stefan Wagner werden am Mittwoch, 21.09.2016 in der Zeit von 18:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr alle Aspekte der Arbeitgeberfunktion des Vereins beleuchtet. Von der Einteilung der Mitarbeiter des Vereins über Vergütungsmöglichkeiten bei haupt- und ehrenamtlich Beschäftigten bis hin zur Vertragsgestaltung werden praktische Hinweise für die Vereinsarbeit gegeben und jeweils die aktuelle Rechtsprechung beachtet.

## Schulung für Kassenprüfer in Vereinen

Am Mittwoch, dem 26.10.2016 findet in der Zeit von 18:00 – 21:00 Uhr im Konferenzraum des TO-MOGAR-Sportcenter in Kamenz (Bautzner Str. 122) eine Schulung für alle Kassen- und Rechnungsprüfer der Vereine statt. Die Aufgaben von Kassen- bzw. Rechnungsprüfern werden oftmals unterschätzt. Dabei tragen die Prüfer eine große Verantwortung, nicht zuletzt da aufgrund des Prüfberichtes die Vereinsvorstände für ihre Arbeit entlastet werden. In

der Schulung werden die Anforderungen an die Kassenprüfer, deren Rechte und Pflichten näher beleuchtet, Hinweise zum Erstellen der Prüfberichte gegeben sowie über die Anforderungen an die Satzung (als Grundlage für die Arbeit der Kassenprüfer) informiert.

Für alle Schulungen können sich Interessierte auf der Homepage [www.sportbundbautzen.de](http://www.sportbundbautzen.de) unter der Rubrik „Buchung – Seminare“ anmelden (einmalige Registrierung notwendig).

## “Public Viewing” – Sportvereine aufgepasst!

Sollten Vereine im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft “Public Viewing” anbieten, so müssen sie einiges beachten: Maßnahmen durch die UEFA unter [de.uefa.com/uefaeuro/about-euro/public-screening/](http://de.uefa.com/uefaeuro/about-euro/public-screening/)

Zudem muss der Verein auch die GEMA mit einbinden. Sie hat dafür einen eigenen Tarif veröffentlicht, der speziell auf die Fußball-

Europameisterschaft 2016 ausgerichtet ist:

[www.gema.de/musiknutzer/tarife-formulare/tarif-fs-em-2016/](http://www.gema.de/musiknutzer/tarife-formulare/tarif-fs-em-2016/)

Nicht zu vergessen, ist die **Beantragung der Veranstaltung bei der zuständigen Kommunalbehörde**. Eine neue Verordnung zum Lärmschutz (LärmSchV EM-2016) für die Spiele der Europameisterschaft lässt den Spielraum, dass die Lautstärke nach 22 Uhr auch höher als 55 Db sein darf – zumindest bis Spielende.

Anzeige



**Wenn die Sparkasse für die günstige Finanzierung von Auto oder Urlaub sorgt.**

**Mit dem Sparkassen-Privatkredit.**



[ksk-bautzen.de](http://ksk-bautzen.de)  
[ostsaechsische-sparkasse-dresden.de](http://ostsaechsische-sparkasse-dresden.de)

# Kinderschutz im Sport: Verantwortung planen und richtig damit umgehen!

**Der Kinderschutz ist ein heikles Thema. Viele Vereine gehen damit noch etwas zögerlich um.**

Sportvereine sind Heimat für viele Kinder und Jugendliche. Sie werden mehrmals in der Woche trainiert oder für Wettkämpfe vorbereitet. Die Trainer, auf deren Schultern eine enorme Verantwortung liegt, müssen den Blick in viele Richtungen haben. Geht es nicht zuletzt darum, neben der sportlichen Betätigung auch Erzieher für den Nachwuchs zu sein.

Gerade aber, weil Sportvereine auch Ausgleichsorte und Rückzugsgebiete sein können, ist es umso wichtiger, klare Strukturen im Verein zu haben. Dort sollte auch das Thema Kinderschutz eine ebenso wichtige Rolle einnehmen, wie die klassische Ausbildung selbst.

## Welche Rolle spielt Kinderschutz in Sportvereinen?

Einerseits liegt der Schwerpunkt auf Prävention und der vorbeugenden Erkennung gewisser Störfaktoren aus dem Umfeld des Kindes. Welche Einflüsse strömen auf Kinder ein? Zum anderen muss sich jeder Verein vor Augen füh-

ren, wie er mit einer möglichen Gefahrensituation umgeht.

Der Sport bietet durchaus Potenzial für solche Gefahrenquellen. Sind es „Umziehsituationen“, der enge Körperkontakt bei vielen Sportarten, Rituale oder das oft am Sportleben etwas vorbeilaufende private Umfeld, die einer sensiblen Beobachtung und Reaktion seitens der Verantwortlichen bedürfen.

## Wann ist das Kindeswohl gefährdet?

Es ist durchaus schwierig, eindeutige Indikatoren für eine Gefährdung sofort zu erkennen. Äußerliche Merkmale, wie blaue Flecke, oder charakterliche Veränderungen eines Kindes können erste Warnsignale sein. Ist das Kind in letzter Zeit besonders ruhig, verschlossen oder reagiert sehr sensibel? Natürlich darf man nicht gleich den Teufel an die Wand malen.

Gerade auch in schwierigen Entwicklungsphasen, wie z.B. der Pubertät, sind natürlich viele Wesenszüge immer etwas unklar.

## Eine Vermutung ist aufgestellt. Was ist zu tun?

Gerade aufgrund der Sensibilität dieses komplexen Themas ist es wichtig, zunächst im Verein Struktu-

ren aufzubauen. Dies beginnt strukturell z.B. mit der Ernennung eines Vereinsverantwortlichen für Prävention. Diese Person sollte möglichst im pädagogischen Umgang eine sehr gute Erfahrung mitbringen. Der Verein sollte sich fragen, ob er Leitlinien im Umgang mit jungen Menschen aufgestellt hat. Nicht zuletzt ist es ein eigenes Management, welches im konkreten Bedarfsfall wirkt. Denn jede zu frühe, falsche Handlung in diesem Bereich kann drastische Folgen für alle Beteiligten haben.

Der Kreissportbund Bautzen bietet ein umfangreiches Lehrmodul im Bereich des Kinderschutzes an. Vereine können ein Seminar buchen oder generelle Anfragen stellen. Der Verband spricht dann Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise aus.

*Bei Fragen zum Ausbildungsmodul sowie Vermittlungshilfe in konkreten Fragen steht die Ansprechpartnerin des Kreissportbundes gern zur Verfügung:*

**Anja Wagner**  
Kontakt: 03591-2706315  
a.wagner@  
sportbund-bautzen.de



**Gegen sexualisierte Gewalt im Sport!**

**Vorbeugen und Aufklären, Hinsehen und Handeln!**

Alle Informationen und Materialien unter [www.dsj.de/kinderschutz](http://www.dsj.de/kinderschutz)



## Bausteine eines Präventionskonzeptes:

- Organisation** von Sportvereinen und -verbänden
- Benennung von Präventions- bzw. Interventionsbeauftragten
  - Aufnahme des Themas „Kinderschutz“ in Satzung und Ordnungen

## Aufbau eines verbands-/vereinsinternen Sensibilisierungssystems:

- Verhaltensleitlinien
- Aushänge, Plakate zum Kinder- und Jugendschutz
- Fortbildungsveranstaltungen
- Elternabende/-briefe und Erfahrungsaustausch
- Einrichten eines Beteiligungs- und Beschwerdemanagements
- Wahl von Kindersprechern
- Hospitationen

## Gestaltung von vertraglichen Grundlagen mit Übungsleitern bzw. Trainern:

- Vorlage erweiterter Führungszeugnisse
- Ehrenkodex

Quelle LSB Sachsen

Der SportKurier auch online!

Mitteilungen für Sportvereine kostenlos:  
[postfach@der-sportkurier.de](mailto:postfach@der-sportkurier.de)



[www.der-sportkurier.de](http://www.der-sportkurier.de)

Anzeige

# Für ZIELläufer...

haben wir geförderte Weiterbildungen und Umschulungen sowie individuelle Firmenseminare.

Postplatz 3, **Bautzen**, Tel. 03591-20 38 27 0  
 Lausitzer Platz 3, **Hoyerswerda**, Tel. 03571-90 25 15 0

Jetzt für einen Sommerkurs auf [www.wbstraining.de/sommer](http://www.wbstraining.de/sommer) anmelden und 1 von 20 iPad Air 2 gewinnen\*!



\*Folge [www.wbstraining.de/sommer](http://www.wbstraining.de/sommer) & bis 31.8.16 für eine Weiterbildung im Zeitraum vom 20.5.-30.9.16 anmelden.

# IDEAL FÜR EUER SPORTFEST



**UNSERE SPORTGERÄTE ODER DAS SPORTMOBIL MACHEN EURE SPORTPARTY PERFEKT**



Das Sport-Promotion-Team des Kreissportbund Bautzen e.V.

Das Sportmobil kommt gern voll bepackt zu Euch!



Klassiker auf jedem Sportfest - die Hüpfburg



Mega Vier S-M18



Airhockey S-M02



Gewichts- und Geräuschmemory S-M08



Tipp: Stabfangspiel für schnelle Hände



Warnwesten S-SW01

...und viel mehr im Online-Shop



[www.sportbund-bautzen.de/produkte/sportleihgeraete](http://www.sportbund-bautzen.de/produkte/sportleihgeraete)  
 Tel.: 03591/2706300 • E-Mail: [sportjugend@sportbund-bautzen.de](mailto:sportjugend@sportbund-bautzen.de)

**GLEICH ONLINE BUCHEN!**



# Sport nur eine Pflichtaufgabe?

Welchen Mehrwert hat der Sport im Landkreis Bautzen?  
Wir hörten uns auf dem Landratsamt, in einer Gemeinde und einer Stadt um.

Zum Kreissporttag stellte Präsident Torsten Pfuhl die Summen der Sportförderung vor. Auf den ersten Blick erscheinen die 1,9 Millionen Euro zur Unterstützung des Sports im Landkreis viel. Relativiert man die Zahlen dann aber auf den Zeitraum von 2012 bis 2016, bleiben pro Jahr 475.000,00 EUR übrig. Das wären durchschnittlich knapp 1.200,00 € für jeden Klub. Auf die Gesamtmitgliederzahlen der Sportvereine gesehen, sind das bei 46.000 Sporttreibenden 10 EUR je Mitglied im Jahr.

## Herr Witschas, wie beurteilen Sie diese Summen?

Die Sportförderung im Landkreis Bautzen dient der organisatorischen Unterstützung des Kreis-

sportbundes und der Förderung der Vereine.

Sie bildet eine stabile Grundlage für die Planung des Kreissportbundes und eine über Jahre verlässliche Größe, die den Vereinen zugutekommt.

Neben der direkten Sportförderung unterstützt der Landkreis die Vereine und Bewohner auch indirekt. Für die Nutzung der Sportanlagen in Trägerschaft des Landkreises Bautzen, wie die Sporthallen, das Hallenbad Kamenz und das Therapiebecken im Förderzentrum Hoyerswerda, sind die Preise für Erwachsene nicht kosten deckend; und für Kinder und Jugendliche ist die Nutzung bis 18:00 Uhr kostenfrei. Der Betrieb des Hallenbades in Ka-

menz ist nur durch Zuschüsse von uns möglich.

## Welchen konkreten finanziellen Spielraum hat eine kommunale Verwaltung wie der Landkreis Bautzen mit Blick auf die Sportförderung?

Die Sportförderung ist eine freiwillige Leistung des Landkreises.

Die Höhe der Fördersum-

*„Wenn es nach meiner persönlichen Vorstellung geht, möchte ich die Förderung moderat steigern.“*

Udo Witschas, Erster Beigeordneter des Landrates

me wird im Kreishaushalt geplant und durch den Kreistag bestätigt. In diesem Jahr werden wir unsere Sportförderrichtlinie überarbeiten und die Budgetplanung im Rahmen

des Doppelhaushaltes 2017/18 konkretisieren. Unser Ziel ist es, das bisherige Niveau mindestens zu halten. Wenn es nach meiner persönlichen Vorstellung geht, möchte ich die Förderung moderat steigern. Den Grund sehe ich in der präventiven Wirkung des Sports im Kinder- und Jugendbereich.

## Der Freistaat unter-

**stützt den sportlichen Landkreis im selben Zeitraum, also von 2012 an, mit 2,1 Millionen Euro im konsumtiven Bereich. LSB Präsident Ulrich Franzen sieht aber**

**eine Gefahr für die Erhaltung dieser Unterstützung aufgrund gestiegener Anforderungen an den Landeshaushalt. Welche Botschaft kann aus dem Landkreis Bautzen in Richtung Dresden gesendet werden?**

Wir halten es für erforderlich, dass das Land weiterhin Fördermittel für Investitionen und Vereinsförderung bereitstellt und die ehrenamtliche Tätigkeit vieler Vereinsmitglieder würdigt. Sport bietet neben der körperlichen Betätigung eine gute Möglichkeit mit unterschiedlichen Menschen in sozialem Kontakt zu stehen, unabhängig vom Alter. Das ist in der heutigen Zeit aus gesellschaftlicher Sicht besonders wichtig. Aus die-

sem Grund unterstütze ich, dass die Sportförderung im bisherigen Umfang vom Land Sachsen fortgesetzt wird.

**Sie sind seit einem halben Jahr im Amt. Welche Erfahrungen haben Sie in Ihren ersten Monaten mit dem organisierten Sport im Landkreis gemacht?**

Die gute Zusammenar-

beit, die ich als Bürgermeister der Gemeinde Lohsa und persönlich als Vorstandsmitglied meines heimatlichen Hundesportvereines schon kennengelernt habe, setzt sich hier im Landkreis fort.

Für mich ist der Kreissportbund ein zuverlässiger und konstruktiver Partner, mit dem ich sehr gern zusammenarbeite.

**Welche Erwartungshaltung haben Sie an den organisierten Sport unter dem Dach des Kreissportbundes im Landkreis Bautzen?**

Ich wünsche mir, ...dass die Förderung des Kinder- und Jugendsports, des Behinderten- und Seniorensports als eine Möglichkeit der sinnvollen Freizeitbeschäftigung unterstützt wird.

...dass wir gemeinsam den Sport- und Spielbetrieb als Grundlage für einen aktiven Breitensport weiter stabilisieren und in bewährter Weise fortführen.

...dass das Ehrenamt gestärkt wird.

...dass wir Erfolge nutzen, um den Sport als verbindendes Element in unserem Landkreis weiter voranzubringen.

...dass sportliche Höhepunkte bei uns auch außerhalb des Landkreises wahrgenommen und genutzt werden und somit ein positives Bild unseres Landkreises vermitteln ...dass Mannschaftsgeist, Teamfähigkeit und ein guter Umgang miteinander in den Vereinen gelernt und gelebt werden.

## "Ein Spagat, um es sportlich auszudrücken, ist uns leider nicht möglich." *Elke Röthig, Bürgermeisterin der Gemeinde Schwepnitz*

**Die Gemeinden ächzen unter großen finanziellen Belastungen in Umfragen für den sozialen Bereich. Kürzungspotenzial besteht da in erster Linie in der Unterstützung für den Sport. Vor welchen Herausforderungen stehen Sie im Bereich der Sportförderung?**

Sportförderung fällt im Augenblick schwer. Sport wird in der Regel über Vereine betrieben. Bei uns in der Gemeinde Schwepnitz ist es ebenso.

Im Augenblick soll der Beitrag des Vereins angehoben werden. 55 % der tatsächlich anfallenden Betriebskosten sollen durch den Verein abgedeckt werden. Die Diskussion geht im Moment natürlich genau in die falsche Richtung.

Die Gemeinde könnte es sich einfach machen und keine Gespräche mit dem Verein führen und der der Gemeinderat fasst zur Klärung der Sachlage einen Beschluss. Doch wir wollen gern mit dem Verein reden und die Angelegenheit für beide Seiten verständnisvoll klären. Jetzt reden wir bereits über



mehrere Jahre und treten immer noch auf der Stelle.

Inzwischen kann die Gemeinde Schwepnitz aus finanzieller Sicht den Verein nicht mehr so großzügig unterstützen, da wir unseren Pflichtaufgaben als Kommune in erster Linie nachkommen müssen. In Zeiten knapper Kassen, ist das Sport- und Vereinsleben in der Tat keine Pflichtaufgabe der Kommune. Das schreibt uns die Sächsische Gemeindeordnung so vor. Es ist keine Erfindung der Kommunen.

Der I. Beigeordnete, Herr Udo Witschas, hat in seiner Eröffnungsrede des Kreissporttages gesagt, dass jeder investierte Euro in den Sport, ein Mehrwert für die Gesellschaft und deren Entwicklung

bedeute.

Solange es sich eine Kommune leisten kann, ist das sicherlich auch richtig.

Was aber, wenn das nicht mehr funktioniert?

Die Gemeinde Schwepnitz konnte bis 2004 die Sportstätten dem Verein kostenlos zur Verfügung stellen. Dies ist jetzt nicht mehr möglich. Wir haben mit die höchste pro Kopfverschuldung im Landkreis Bautzen und sind bestrebt aus eigener Kraft unsere Pflichtaufgaben zu meistern. Somit ist eine großzügige Unterstützung in Anbetracht unserer finanziellen Engpässe und anstehender Pflichtaufgaben nicht mehr möglich.

Unser Hauptaugenmerk liegt auf dem Ersatzneubau der Kläranlage und der Errichtung eines dringend benötigten neuen Kindergartens. Beide Projekte dulden keinen Aufschub mehr und jede Möglichkeit der Finanzierung muss seitens der Gemeinde ausgeschöpft werden, damit diese Maßnahmen durchgeführt werden können. Ein Spagat, um es sportlich auszudrücken, ist uns leider nicht möglich.

Mir persönlich sitzt das Landratsamt im Nacken und hat uns als Gemeinde finanzielle Vorgaben auferlegt, damit wir die Pflichtaufgaben bewältigen können. Wir haben keinen finanziellen Spielraum.

Mir stellt sich diesbezüglich die Frage, wie machen das andere Vereine, damit meine ich nicht Dresden oder andere größere Städte, sondern die Vereine auf dem „flachen Land“? Woher nehmen diese die finanziellen Mittel und in welcher Höhe werden die Vereine an den laufenden Betriebskosten beteiligt?

**Sportanlagen können einen großen Anteil der Liegenschaften in einer Kommunalverwaltung darstellen. Sie kosten ein Menge, sind aber zumeist auch gesellschaftlicher Anziehungspunkt. Oftmals sind aber Sportstätten auch gerade in einem veralteten Zustand, der Renovierungsbedarf steigt. Sehen Sie sich für die Zukunft gewappnet in diesem Bereich?**

Sportanlagen sind in unse-

rer Gemeinde in ausreichender Menge vorhanden. Wir können einen Hartplatz und einen gepflegten Rasenplatz vorweisen, welchen wir seit 16 Jahren bereits betreiben und den die Gemeinde gebaut hat, als der Vereinssport noch kostenlos angeboten werden konnte. Außerdem steht den Sportlern eine Turnhalle, die 2008/2009 vollständig saniert worden ist zur Verfügung. In der Turnhalle findet neben dem Vereinssport der Schulsport für die Grundschule und die Freie Schule Schwepnitz statt. Nur ein eigenes Sozialgebäude für den Sport können wir nicht vorweisen. Des Weiteren steht dem Vereinssport eine Kegelbahn zur Verfügung, welche auch wettkampftauglich ist.

Um die genannten Gebäude auch in dem Zustand zu halten und die laufenden Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen, ist es zwingend notwendig, genügend finanzielle Mittel zu planen und dazu wird auch die Erhöhung des Betriebskostenanteils benötigt.

Was würde es uns nützen,

wenn wir nur den Schulsport anbieten könnten und keinerlei Vereinsleben in unserer Gemeinde hätten. Mir persönlich würde es nicht gefallen, wenn unser Verein die Anlagen nicht mehr nutzen würde.

#### Wie unterstützen Sie in Ihrer Gemeinde den Sport?

Die Unterstützung ist tatsächlich die angestrebte Förderung von 45 % der Kosten von Seiten der Gemeinde. Derzeit und das wird bis Ende 2016 so bleiben, fördern wir den Vereinssport mit 60% der Übernahme der tatsächlich anfallenden Kosten. Das ist für uns enorm viel.

#### Was halten Sie von Vereinszusammenschlüssen in einer Gemeinde?

Zusammenschlüssen von Vereinen stehe ich offen gegenüber. Warum nicht. Wenn gemeinsame Strukturen und Inhalte vereinbar sind, kann das durchaus eine Bereicherung sein. Wobei ich mir nicht vorstellen kann, dass ein Geflügelzüchterverein und ein Sportverein sich finden, aber auszuschließen ist bekanntlich nichts. Wenn sich die Verhandlungspartner einig sind, dann sollten Vereine auch diesen Weg nutzen um gemeinsam die Freizeit zu verbringen, Spaß und Vergnügen zu haben oder ei-

nem Hobby zu frönen.

#### Wie schätzen Sie die Bereitschaft ein, sich ehrenamtlich in einem (Sport-)Verein zu engagieren?

„Ich selbst bin seit 35 Jahren Mitglied im Sportverein „Grün-Weiß-Schwepnitz“. Vorher war ich Mitglied im Sportverein Heide-Wiednitz und

habe dort Fußball gespielt. Viele Jahre war ich Kassenprüfer in meinem Verein..

Neben meiner Tätigkeit als Bürgermeisterin und Sportmitglied bin ich auch noch Vorsitzende im „Dorfclub Grüngräbchen e.V.“. Glauben sie mir, ich bin leidenschaftlich dabei, das Vereins- und Gemeindeleben aufrechtzuerhalten.

ten.

Ich möchte jedem raten, sich einem Verein anzuschließen. Es bereichert den Alltag, macht Spaß und außerdem wird in einem Sportverein nicht nur Sport getrieben. Man genießt Geselligkeit und pflegt Bekanntschaften, Brauchtum, Teamgeist und Zusammenhalt.“

Anzeige  
ZEIT FÜR UNS  
www.koerse-therme.de  
Freizeit- und Gesundheitsbad Körse-Therme  
Badweg 3 | 02661 Schingswalde-Kirschau  
Tel.: 03592 545830

## Die Stadt Bautzen diskutiert die zukünftige Ausrichtung des Sports . Wie funktioniert städtische Sportgestaltung?

Im städtischen Haushalt der größten Stadt im Landkreis Bautzen sind Unterhaltskosten, Einnahmen, Investitionen der Sportstätten (Schulturnhallen, Stadion Müllerwiese, Jahnturnhalle, Mehrzweckhalle „Am Schützenplatz“) sowie Sportförderung eingeteilt.

#### Gleiches Recht für alle:

„Grundsätzlich wird im Rahmen der Sportförderung, die jährlich insgesamt 60.000 € beträgt, nicht zwischen unterschiedlichen Vereinsgrößen unterschieden.“, so Thomas Groß, der Amtsleiter für Bildung und Soziales in der Stadtverwaltung.

Die Stadt Bautzen verfolgt bis zum Jahr 2020 ein Leitbild zur Stadtentwicklung. Darin ist auf Seite 7 die sportliche Ausrichtung der großen Kreisstadt formuliert:

„Die bestehenden öffentli-

chen Sport- und Freizeitanlagen bieten eine hervorragende Grundlage für den Breitensport und den Leistungssport. Die vielfältigen kommerziellen Sport- und Freizeitmöglichkeiten vervollständigen das Angebot. Bautzen strahlt mit seinem Angebot weit über die Stadtgrenzen hinaus. Die Stadt besitzt sehr gute Bedingungen für überregionale Sport-, Kultur- und Kongressveranstaltungen. Sie werden unter anderem geboten mit dem Stadion Müllerwiese und der Schützenplatzhalle.“ Die Sportstättenleitplanung, als Bestandteil dieser Ausrichtung ist in ihrer Fortschreibung laut Angaben der Verwaltung geplant.

#### Wie spricht die Stadt mit ihren Vereinen und sportlichen Akteuren?

Eine Arbeitsgruppe Sport wurde durch den damaligen Finanzbürgermeister Michael Böhmer am 02.02.

2015 ins Leben gerufen. Sie besteht aus Vertretern der Stadtverwaltung und der Stadtratsfraktionen (CDU, SPD, Die Linke, Bündnis90/Die Grünen) sowie aus Vertretern der größten Bautzener Sportvereine wie dem Bautzener Leichtathletik-Verein „Rot-Weiß 90“ e. V., der FSV Budissa Bautzen e. V., dem MSV Bautzen 04 e. V. und dem SV Post Germania Bautzen e. V. Der Kreis-sportbund Landkreis Bautzen e. V. als Interessenvertreter der Sportvereine im Landkreis Bautzen ist ebenso als ein weiteres wichtiges Mitglied in der AG Sport vertreten. „Der Teilnehmerkreis ist grundsätzlich offen gestaltet und es sind in ihm die wesentlichen Sportarten vertreten. Die aktuelle Auswahl der Teilnehmer vertritt ca. 50 % aller vereinsgebundenen Mitglieder der Sportvereine.“ ergänzt Thomas Groß.

Die AG Sport stellt ein wichtiges beratendes Gremium in Fragen des Sports dar, hat allerdings keine Entscheidungskompetenzen. Diese liegen weiterhin bei der Stadt Bautzen, dem Stadtrat und seinen Ausschüssen. Relevante Themen sind die Sportstätten-satzung, die Sportförderrichtlinie sowie die Sportstättenleitplanung. Zu den im Rahmen der AG Sport verfolgten Zielen gehören die Einbindung sportlicher Aktivitäten in städtische Veranstaltungen, die Entwicklung vereinseigener Sportstätten sowie die Förderung des Kindergarten- und Gesundheitssports. Insgesamt soll die Bedeutung des Sports als Standortfaktor für die Stadt Bautzen und den mit ihm verbundenen sozialen Aspekten stärker berücksichtigt werden. Die Stadt Bautzen strebt auf Grundlage der AG Sport einen breiten Konsens zwischen Sport-

vereinen und der Stadt Bautzen bei zukünftigen, für den Bereich Sport relevanten Verwaltungsentscheidungen an. Ziel ist damit eine nachhaltige Bedarfsplanung und deren Umsetzung.

#### Aktuelle Geschehnisse

Unlängst gab es die Entscheidung des Stadtrates zur einmaligen Unterstützung für Budissa Bautzen (Zuschuss von 70.000 €) sowie die aktuelle Vorlage zur Erhöhung der Sportstättengebühren.

Dazu fand eine Informationsveranstaltung zur neuen Sportstätten-satzung statt.

Noch vor wenigen Jahren betrug die Sportförderung 90.000 € insgesamt. Mit dieser Förderung sollte vor allem die Teilnahme Bautzener Sportler an überregionalen Wettkämpfen unterstützt werden.

# LSB Präsident in Sorge um Sportförderung

„Uns ist bewusst, dass die Flüchtlingsthematik, der Personalbedarf bei Polizei und Lehrern und die Wirtschaftsförderung im Zentrum der Haushaltsgespräche stehen. Ich bin aber sehr in Sorge, dass es eine Abkehr vom zuletzt erfolgreich eingeschlagenen Weg der Sportförderung geben könnte“, sagte LSB-Präsident Ulrich Franzen, „weil damit eine positive Entwicklung gefährdet wäre.“ Franzen verwies dabei auf den aktuellen Koalitionsvertrag von CDU und SPD. Zurecht sei dort dem Sport erstmals ein eigenes Kapitel gewidmet worden und zurecht werde dort neben dem

Bau und der Sanierung von Sportstätten auch die so genannte konsumtive Förderung in den Blick genommen. „Es geht bei der Sportförderung nicht um eine Alimentierung der Freizeitbeschäftigung Einzelner. Vielmehr schaffen Sportvereine unter erheblichem finanziellen Eigenaufkommen und ehrenamtlichem Engagement einen unschätzbaren gesellschaftlichen Mehrwert für Gesundheit, Bildung, Leistungsbereitschaft, Integration und Zusammenhalt sowie als Imagewerbung für den Freistaat Sachsen. Dieses wertvolle Engagement braucht eine verlässliche und ange-

messene Unterstützung durch die öffentliche Hand“, verdeutlichte der LSB-Präsident.

„Betrachtet man dazu noch die gestiegenen Anforderungen an die Sportorganisation durch ein Mehr an zu bewältigenden Themen, einen erhöhten Leistungsanspruch im Spitzensport, die generellen Kostensteigerungen und den Investitionsstau, dann wird schnell klar, dass allein schon eine Förderung auf dem bisherigen Niveau eine faktische Kürzung der Unterstützung für den Sport bedeuten würde. Angesichts unserer erfolgreichen Arbeit in Sachsen wäre das ein fa-

tales Signal“, so Ulrich Franzen. [...]

Zwar werde in einigen Wochen zunächst „nur“ der Regierungsentwurf zum Doppelhaushalt 2017/18 vorgelegt, bevor dann im Herbst der Landtag den Haushalt endgültig beschließt. „Aber bereits aus dem Entwurf der Regierung sollte sich der Stellenwert des Sports ablesen lassen“, machte Ulrich Franzen deutlich. Der Landessportbund Sachsen hat für den kommenden Doppelhaushalt einen Bedarf an Sportfördermitteln in Höhe von 50 Millionen Euro angezeigt, davon 27 Millionen investive Mittel für den wachsenden



U. Franzen

Sportstättenbedarf angesichts des Mitgliederzuwachses sowie 23 Millionen Euro im Bereich der konsumtiven Sportförderung.

Quelle: LSB

Anzeige

## Auf die Plätze fertig los!

Fit für die EURO-NEISSE-Region

09:15 Uhr  
Ein Bummel  
durch Bautzen

12:30 Uhr  
Unterwegs im  
Böhmisches Paradies

16:00 Uhr  
Ein Rundgang  
durch Lubań

Jetzt für  
1, 2, 3, 4 oder 5  
Personen



Sportfreunde und Teamplayer aufgepasst! Gemeinsam könnt ihr Grenzen überwinden, und das nicht nur auf dem Sportplatz: Mit den EURO-NEISSE-Tickets für bis zu fünf Personen seid ihr auch über das ZVON-Verbundgebiet hinaus besonders günstig unterwegs. Also schnürt die Sneaker und reist zusammen zu unseren polnischen und tschechischen Nachbarn. Weitere Informationen unter [www.zvon.de](http://www.zvon.de) oder über das ZVON-INFO-Telefon (0800) 9866 - 4636.



# Betriebliches Gesundheitsmanagement als Qualitätsmerkmal für Unternehmen

Bewegung und Sport sollten etwas wert sein - auch auf Arbeit

## DAK-Gesundheitsreport zeigt Unterschiede zwischen Männern und Frauen bei Fehltagen sowie im Umgang mit Krankheit

Der Krankenstand in Sachsen erreichte im vergangenen Jahr mit 4,6 Prozent den höchsten Wert seit 16 Jahren. Das geht aus dem aktuellen DAK-Gesundheitsreport hervor. Danach fehlten Frauen häufiger im Job als Männer. Ihr Krankenstand lag im vergangenen Jahr 18 Prozent höher. Die Studie zeigt auch, dass Frauen und Männer anders krank sind: In Sachsen haben Frauen mehr als doppelt so viele Fehltag bei psychischen Erkrankungen, Männer 63 Prozent mehr bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Für die repräsentative Studie wertete das IGES Institut die Fehlzeiten aller erwerbstätigen DAK-Mitglieder in Sachsen aus. Der höchste Krankenstand seit 16 Jahren bedeutet, dass 2015 von 1.000 Erwerbstätigen durchschnittlich pro Tag 46 krankgeschrieben waren. Für die meisten Ausfalltage waren mit 21 Prozent die sogenannten Muskel-Skelett-Erkrankungen wie etwa Rückenleiden verantwortlich. Auf Platz zwei folgten die Atemwegserkrankungen mit 17,8 Prozent. Konstant hoch sind die Fehlzeiten wegen psychischer Erkrankungen. Sie belegten mit einem Anteil von 13,7 Prozent an allen Fehltagen den dritten Platz.

Mit Blick auf die Fehlzeiten von Frauen und Männern zeigt der Landesreport: Frauen fehlen häufiger, fallen aber kürzer aus. Insgesamt ist ihr Krankenstand um 18 Prozent höher: Von 1.000 erwerbstätigen Frauen fehlten 2015 im Durchschnitt pro Tag 50 bei der Arbeit, bei Männern waren es nur 43.

## Krankheitssymptome schränken Frauen stärker ein

Die Analyse der DAK-Gesundheit zeigt auch, dass Frauen oft in Berufen arbeiten, in denen sie mit offensichtlichen Krankheitssymptomen, wie beispielsweise einer starken Erkältung, nicht zur Arbeit gehen können. Mehr als jede zweite Frau in Sachsen gab dies an, aber nur 39 Prozent der Männer. Frauen haben zudem einen großen Anteil bei der Betreuung kranker Kinder: Sind Kinder im Haushalt, sagt mehr als jede vierte Frau, dass sie sich 2015 bei einer Erkrankung des Kindes selbst krank gemeldet hat, weil sie sich nicht anders zu helfen wusste. Bei den Männern waren es nur 17,5 Prozent. Wenn sie selbst krank sind, schleppen sich jedoch manche Frauen trotzdem zur Arbeit. Obwohl Frauen den höheren Krankenstand haben, neigen sie zu Präsenzismus: 67 Prozent der Frauen in Sachsen gaben an, mindestens einmal im

Jahr krank zur Arbeit gegangen zu sein. Bei den Männern waren es 62 Prozent. Als Hauptgrund wurde von Frauen genannt, dass sie Kollegen nicht hängen lassen wollten.

## Betriebliches Gesundheitsmanagement im Fokus

Bedarfsanalyse als auch bei der Entwicklung und Evaluation von passgenauen Maßnahmen kompetent zur Seite. Die Branche mit dem höchsten Krankenstand in Sachsen war 2015 mit fünf Prozent die Branche Verkehr, Lagerei und Kurierdienste. Auch im verarbeitenden Gewerbe und im Gesundheitswesen lag

der Krankenstand deutlich über dem Durchschnitt. Den niedrigsten Krankenstand hatte der Wirtschaftszweig Bildung, Kultur und Medien mit 3,7 Prozent. Das IGES Institut wertete die Daten von über 70.000 erwerbstätigen Mitgliedern der DAK-Gesundheit aus.

Für eine geschlechtersensible Gesundheitsförderung in den Betrieben können die Ergebnisse unserer Studie eine wichtige Grundlage sein“, sagt DAK-Expertin Enenkel. „Wo Männer und Frauen unterschiedliche Bedürfnisse haben, sollen sie von den Betrieben auch geschlechtsspezifische Angebote bekommen.“ Die DAK-Gesundheit steht den Unternehmen in Sachsen sowohl bei der



Schmerzender Rücken? Das muss nicht sein!  
Bild: DAK Gesundheit

## Der Weg zur Arbeit als Fitnessstraining

Laufen statt Busfahren, Radeln statt Staustehen: Am 1. April startet eine neue Runde ihrer Aktion „Gesund zur Arbeit“: Firmenteams sammeln über die kostenlose Aktionsplattform

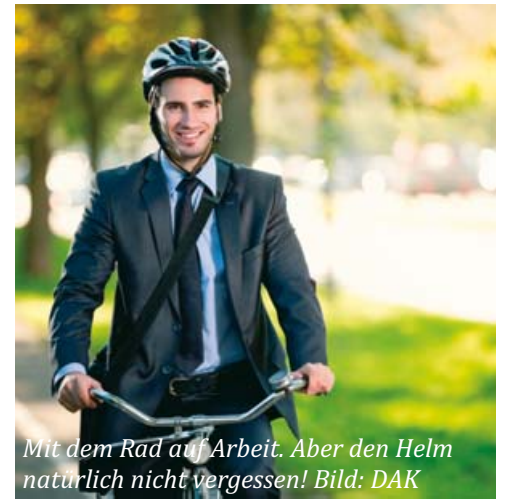
[www.gesund-zur-arbeit.de](http://www.gesund-zur-arbeit.de) möglichst viele „bewegte Minuten“ auf dem Weg zur Arbeit. In diesem Jahr gibt es dabei erstmals einen digita-

len Co2-Rechner. Er zeigt an, wie viel klimaschädliches Gas die Teilnehmer bei der Aktion einsparen. Für die erfolgreichsten Klimaschutzpartner gibt es Baumpatenschaften zu gewinnen.

### Vom Stubenhocker zum Bewegungsfan

Ausgangspunkt der Aktion ist der bewegungsarme Ar-

beitsalltag. Viele Menschen kleben während ihrer Arbeitsstunden am Bürostuhl und verbringen auch ihren Feierabend als Stubenhocker. „Gesund zur Arbeit“ will diesem Trend entgegenwirken. Schon ab 30 Minuten körperlicher Aktivität täglich seien positive Gesundheitseffekte nachweisbar.



Mit dem Rad auf Arbeit. Aber den Helm natürlich nicht vergessen! Bild: DAK

## Beste Ideen für gesundes Arbeiten gesucht

### Förderpreis 2016 für Betriebliches Gesundheitsmanagement zu vergeben

Thematisch liegt der Fokus in diesem Jahr auf dem Bereich personelle Vielfalt. Der Förderpreis ist auf insgesamt 60.000 Euro in Form von Sachleistungen dotiert und unterstützt die Gewinner bei der Umsetzung ihrer Ideen. Einsendeschluss ist der 8. August 2016.

Der DEUTSCHE BGM-FÖRDERPREIS 2016 wird für den Bereich „Personelle Vielfalt – Diversität und Gesundheit“ vergeben. Wie las-

sen sich gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen realisieren? Wie können Arbeitgeber Belastungen für ihre Mitarbeiter – unabhängig von Kultur, Alter und Geschlecht – nachhaltig abfedern? Prämiert werden die kreativsten Antworten auf diese Fragen.

Eine Experten-Jury entscheidet dann über die Gewinner. Bewerben können sich alle Institutionen, Unternehmen und Dienstleister, die eine neue Idee im Gesundheitsmanagement entwickelt haben und im betrieblichen Umfeld umsetzen wollen. Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und das An-

meldeformular zum DEUTSCHEN BGM-FÖRDERPREIS finden Bewerber unter [www.bgm-foerderpreis.de](http://www.bgm-foerderpreis.de)

Die Gewinner werden von einer Experten-Jury ermittelt und erhalten Sachleistungen im Wert von 30.000 Euro (1. Platz), 20.000 Euro (2. Platz) und 10.000 Euro (3. Platz). Die Preisverleihung findet im Rahmen des Kongresses „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ am 12. Oktober 2016 in Düsseldorf statt. Bei der Erstaufgabe des Wettbewerbs 2015 hatten sich fast 200 Firmen bundesweit beteiligt.

Anzeige

# Vorausschauen. Für Ihre Gesundheit.

**Sicher in den richtigen Händen sein, z. B. mit unserem DAK-Spezialisten-Netzwerk.**

Eines von zahlreichen Beispielen dafür, dass wir jederzeit vorausschauend für Sie und Ihre Gesundheit da sind. **Sie werden persönlich beraten:**

DAK-Gesundheit Bautzen  
Kornmarkt 20  
02625 Bautzen

Tel.: 03591 271 500  
Fax: 03591 271 507 170  
E-Mail: [service724000@dak.de](mailto:service724000@dak.de)

**DAK**  
Gesundheit

# Neu 2016: Veränderter Startbereich

Neu in diesem Jahr ist der veränderte Startbereich. Der Lauf beginnt mit dem Startschuss durch Bautzens Oberbürgermeister Alexander Ahrens unterhalb des Rathauses auf der Äußeren Lauenstraße. Die Strecke zieht sich dann in den nächsten fünf Kilometern über die Friedensbrücke durch die Bautzener Seidau und mündet in die Altstadt. Auf der Reichenstraße kommen alle Läufer an, um letztendlich in dem Zieltorbogen an gewohnter Stelle am Hauptmarkt (Brunnen) einzutreffen.

#### Wertungen:

schnellste Männermannschaft  
schnellste Frauenmannschaft  
schnellste Mixedmannschaft

#### Sonderwertungen:

teilnehmerstärkste Firma  
ältester Läufer  
schnellste Chefin  
schnellster Chef  
schnellste Azubine/ Studentin  
schnellster Azubi/ Student

#### Meldungen:

bis 22.06.2016 möglich (Bei Abmeldung von Läufern ab zwei Stunden vorm Start werden keine Gebühren zurückerstattet)

#### Team:

Ein Team besteht aus vier bis sieben Läufern (es gehen nur die 4 schnellsten Läufer eines Teams in die Gesamtwertung mit ein)

#### Meldegebühr:

15,- €/Person für die ersten vier Teammitglieder bzw. 12,- €/ Person für jeden weiteren Teilnehmer eines Teams.

#### Diese Highlights gibt's am Abend:

- gemeinsame Erwärmung vor dem Start
- Vorführung der Hoyerswerdaer Sportakrobaten
- Trommler heizen auf der Strecke ein
- After-Run-Party mit der Hitbox von Radio Lausitz auf dem Hauptmarkt, viele Angebote an den Ständen und natürlich Speisen und Getränke

**DAK-firmenlauf bautzen**

**22. Juni 2016**

**18:30 Uhr**

**Hauptmarkt Bautzen**

[firmenlauf-bautzen.de](http://firmenlauf-bautzen.de)

fit mit: **sportbund bautzen** + **DAK** Gesundheit

**NUR WENN DU DEINE  
GRENZEN SUCHST,  
KANNST DU DEINE STÄRKEN FINDEN.**



## Mach, was wirklich zählt: Karriere als Soldat (m/w)



**Bundeswehr**

Die eigenen Grenzen suchen. Stärken und Talente entdecken. Als Soldatin oder Soldat werden Sie professionell ausgebildet und setzen sich international für Freiheit und Sicherheit ein. Gleichzeitig werden Sie zum Experten in einem von über 130 anerkannten Ausbildungsberufen.

Dafür machen wir Sie stark – persönlich und fachlich – mit kontinuierlichen Aus- und Weiterbildungsangeboten.

Gleich informieren  
und beraten lassen:

0800 9800880  
(bundesweit kostenfrei)

Karriereberatung Bautzen  
Käthe-Kollwitz-Straße 15

[bundeswehrkarriere.de](http://bundeswehrkarriere.de)

## Kohlenhydrate - Freunde oder Feinde?

In der letzten Zeit fällt mir immer wieder auf, dass "low carb" in aller "Munde" ist und einige Klischees produziert. Im Prinzip ist es richtig, dass Kohlenhydrate bzw. der sogenannte Zucker für unseren Körper nicht essentiell ist, er muss nicht unbedingt mit der Nahrung zugeführt werden. Kohlenhydrate sind für unseren Körper Energielieferanten, das heißt, von Ihnen ernähren sich unsere Zellen. Allerdings kann die lebensnotwendige Energie auch aus Fetten und Eiweißen gewonnen werden. Wenn wir auf eine ausgewogene und artgerechte Ernährung achten, können selbstverständlich die richtigen Kohlenhydrate mit auf dem Speiseplan stehen. Stellt sich jetzt die Frage, welches sind die richtigen, welches die falschen?

Die Menschen haben sich zwar weiterentwickelt, im Prinzip ist unsere Genetik aber noch dieselbe wie vor hunderttausenden von Jahren. Unser Immunsystem hat sich damals die Schutzstoffe der Pflanzen zu eigen gemacht, um uns vor Viren, Bakterien, freien Radikalen, Sonneneinstrahlung usw. zu schützen. In pflanzlicher Kost kommen Kohlenhydrate vor allem in Verbindung mit Ballaststoffen und als sogenannte langkettige Kohlenhydrate vor. Da-

durch gelangen sie sozusagen tröpfchenweise ins Blut und können dann nach und nach den Hunger der Zellen stillen. Je nachdem, wieviel benötigt wird. Bewege ich mich viel, brauche ich mehr Kohlenhydrate, sitze ich eher im Büro, brauche ich entsprechend weniger. Gefährlich wird es, wenn zu viel Zucker auf einmal im Blut landet. Dieser zerstört nämlich unsere Gefäßwände, als Folge davon entstehen u.a. Arterienverkalkung und damit Schlaganfall und Herzinfarkt. Unser Körper reagiert in diesem Fall mit einer hohen Insulin Ausschüttung, welches den Körper zum einem in Stress versetzt, zum anderen wird überschüssiger Blutzucker in Speicherfett umgewandelt und legt sich geschmeidig auf Bauch, Hüfte und Po. Also dahin, wo Frau es meist nicht haben möchte.

Im Sport sind Kohlenhydrate natürlich wichtig. Sie geben uns Leistungskraft und Energie. Außerdem kurbeln sie überhaupt erst die Fettverbrennung an. Wie das Papier, das man beim Feuer machen braucht, um das Holz zu entzünden. Also daher für alle wichtig, die Gewicht reduzieren möchten.



**Wie wäre es vor dem Sport zur Abwechslung mal mit einem leckeren Shake? Geht schnell, gibt Power und belastet nicht!**

Feldsalat  
Paprika  
Radieschen  
Chia Samen  
Mandelmilch  
veganes Vanille Pulver\*

*Und nach dem Sport gleich noch mal, dann geht das Eiweiß direkt in den Muskelaufbau.*

Abends sollten sie allerdings möglichst auf Kohlenhydrate verzichten bzw diese reduzieren. Noch einmal zusammengefasst: Kohlenhydrate, wie sie in der Natur vorkommen, also in Form von Obst, Gemüse, Beeren, Trockenfrüchten usw. können sie getrost zu sich nehmen.

*Viel Spaß beim Genießen wünscht Ihnen Ihre Cathleen Janotte - Präventions Coach und Ernährungsberaterin*

Anzeige

**NÄHER  
ALS MAN  
DENKT!**



**VON TÜR ZU TÜR**

Auch vor Ihrer Haustür wartet einer unserer über 1.100 roten PostModern-Briefkästen auf Ihre Karten und Briefe. Weitere Infos und die unschlagbar preiswerten Briefmarken gibt's unter [www.naeheralsmandenkt.de](http://www.naeheralsmandenkt.de) oder vor Ort in unseren Servicepunkten.

## Meisterschaften, Titel und Erlebnisse mit hohem Erinnerungsfaktor

*Werfen wir einen Blick in den Norden des Landkreises. Die Sportartenvielfalt zeigt sich auch hier von ihrer besten Seite und lässt den Sportinteressierten eine große Wahl an Sportarten. Wie im gesamten Landkreis, sind auch hier unter der Vielzahl an Angeboten, Sportarten vertreten die sehr beachtliche Erfolge aufweisen können. Es ist sicherlich nur eine kleine Auswahl, aber eine die in den letzten Wochen auf sich aufmerksam gemacht hat.*



Fotos: U. Engelmann

Putian 29. März 2016 - Stefan und Lara vom SC im Finale

Dazu gehören die Sportakrobaten des SC Hoyerswerda, die dieses Jahr bei den Deutschen Jugendmeisterschaften drei Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles mit nach Hause brachten. Bei den Deutschen Schüler- und Juniorenmeisterschaften waren es gar sechs Gold- und drei Silbermedailles. Erfolg in jeder Hinsicht, der mit viel Fleiß und Schweiß erarbeitet wird. Die größte Belohnung dafür war jedoch sicherlich die Teilnahme an der Weltmeisterschaft in China. Mit 11 Sportlerinnen und Sportlern stellten sie dabei die größte Delegation aus Deutschland. Ein Platz auf dem Treppchen blieb leider verwehrt. Die Reise und das Flair einer solchen Meisterschaft entschädigen dafür umso mehr.



Den Titel Vizemeister bei den Deutschen Meisterschaften können auch die Teilnehmer aus den Sportarten Schach und Kunstradfahren nun für sich beanspruchen. Fangen wir mit den Sportlerinnen der RfV 1900 Wiednitz an. Das Quartett mit Nadine Jenchen, Hannah Schulze, Charott Boden und Anna-Kathleen Buchwald hat in seiner Altersklasse Schüle-

rinnen A die Erwartungen aller übertroffen. Auf der Welle des Erfolgs erlangten sie ein Wochenende später sogar den Sieg im Sachsenpokal. Trainerin Anja Preuß wird weiter an den Feinheiten arbeiten und hofft natürlich, dass dieses Quartett einige Jahre Bestand haben wird. Damit soll Wiednitz, Bernsdorf und unsere Region auch weiterhin in dieser Sportart ein Aushängeschild bleiben.

In einer weiteren Randsportart, in dem Fall Schach, kann der Landkreis sich über einen weiteren deutschen Vizemeister freuen. Sportfreund Gino Rössel vom Förderverein ASP Schach aus Hoyerswerda war beim Turnier in Willingen der einzige Spieler, der im Gesamtverlauf den deutschen Meister schlagen konnte. Mit dem Vizemeistertitel in der Altersklasse U10, hat er nun die Möglichkeit auch auf internationaler Ebene sein Können zu zeigen.

Der Schachverein aus Hoyerswerda, und das zeigen die Erfolge, setzt in seiner Arbeit viel auf den Nachwuchs. Die Qualifikation von drei Spielern für die deutsche Jugendeinzelmeisterschaft untermauert dabei die Qualität des Vereins und seiner Mitglieder.

Zuletzt runden die Kegler die Riege der Meister ab. Bei der 26. Sachsenmeisterschaft im Kegel der Körperbehinderten, erkämpfte Rainer Staudy (Heimatverein KSV 69 Lauta, startet für KV Bautzen West) den Vizesachsenmeistertitel mit 443 Kegel. Sein Vereinskollege Werner Franke (KV Bautzen West) konnte mit 461 Kegel den Titel Sachsenmeister für sich beanspruchen.

Mit genauem Blick sehen wir eine bunte Vielfalt an Sportarten, die zudem auch noch sehr erfolgreich im nationalen Vergleich ist und zum Teil auch über die Ländergrenzen hinweg den Landkreis Bautzen vertritt. Das ist nicht dem Selbstlauf überlassen, sondern bedarf harter Arbeit im Training und die Überzeugung im Verein, den Sport mit all den zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen.

Anzeige

**Kinderland Böhm**  
Bergen - Blunoer Str. 8 - Tel. 03571- 922880

**Verkauf Verleih  
Leasing Service**

kinderland-boehm.de

## Sportliche Termine aus dem Landkreis Bautzen im Juli und August

02.07. - 03.07.	09:30 - 18:30	13. Mixed-Beachvolleyball-Cup der LebensRäume Hoyerswerda eG, Beachplatz LebensRäume, Hoyerswerda Sachsen
02.07.	14:30 - 16:30	37. Oberlichtenauer Sommerlauf, Sport- und Freizeitzentrum "Am Keulenberg", Oberlichtenau, 01896 Pulsnitz Sachsen
08.07.		25. Crossläufe "Rund um den Hohberg" 12km; 6km; 2km Sportplatz Schirgiswalde, 02681 Schirgiswalde-Kirschau
18.07. - 22.07.		10. Fußball Ducke - Camp für Nachwuchskicker, SV Aufbau Deutschbaselitz e. V., Kamenz / OT Deutschbaselitz Sachsen
26.07. - 27.07.		Sommerolympiade, Hoyerswerda VBH Arena, Hoyerswerda
29.07. - 31.07.		Sportwochenende der SpVgg Knappensee, Knappenseearena Groß Särchen, Lohsa OT Groß Särchen Sachsen
30.07. - 31.07.		Silbersee-Beachvolleyball-Turnier, Silbersee, Lohsa
30.07.	12:00 - 17:00	10. Swim & Run an der "Louise" des OSSV Kamenz e.V., Steinbruch "Louise", Haselbachtal
20.08.	08:00 - 13:00	24. Senioren- Kegeltturnier, Keglerheim Bautzen, Bautzen
27.08. - 04.09.		Sparkassen "Fit 50+" Kreissportspiele
31.08.	16:30 - 19:30	Sportabzeichen für Jedermann, Wesenitzsportpark, Bischofswerda

### 14. ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreis

49 ostsächsische Vereine haben ihre Chance genutzt und sich für einen der begehrten Nachwuchsförderpreise beworben.

Der ENSO-Fußball-Beirat - eine Jury namhafter Experten - hat entschieden, wer in diesem Jahr zu den zehn Gewinnern gehört und sich über Preisgelder zwischen 500 und 2.500 Euro freuen kann. Damit stehen die Finalisten fest - auch der Landkreis Bautzen ist vertreten.

1. Dorfhainer SV e. V. - 2.077 Stimmen
2. Hartmannsdorfer SV "Empor" 1992 e. V. - 1.741 Stimmen
3. Lommatzcher SV 1923 e. V. - 233 Stimmen
4. Holtendorfer SV e. V. - 196 Stimmen
5. SG Motor Cunewalde e. V. - 128 Stimmen

6. SG Empor Possendorf e. V. - 124 Stimmen
7. Herrnhuther SV 90 e. V. - 84 Stimmen
8. SV Wacker Mohorn e. V. - 79 Stimmen
9. TSV Herwigsdorf 1891 e. V. - 57 Stimmen
10. SV Traktor Kalkreuth e. V. - 43 Stimmen



Per Online-Voting konnten die Fans in den letzten Wochen ihrem Lieblingsverein ihre Stimme geben, um ihn zum Publikumsliebbling zu küren. Der Sieger erhält eine Sonderauszeichnung von 1.000 €.

Die genauen Platzierungen waren bis zum Schluss geheim und wurden erst am vergangenen Wochenende zur Preisverleihung beim „Pokal der energischen 5“ in Meißen bekannt gegeben.

Weitere Informationen gibt es auf [www.fussball-foerderpreis.de](http://www.fussball-foerderpreis.de)

Anzeige

## Energie fürs Leben. ENSO bringt Spannung ins Spiel.

Freuen Sie sich über sportliche Höchstleistungen und über lebendigen Breitensport in Ost Sachsen! ENSO engagiert sich für regionale Vereine und hilft dabei, dass es für den Nachwuchs rund läuft. Service-Telefon: 0800 6686868 (kostenfrei) • [www.enso.de/sport](http://www.enso.de/sport)

**Einfach. Naheliegend.**